

<http://www.alittihad.ae/details.php?id=81161&y=2012>

**21.08.2012, Al-Ittihad (Vereinigte Arabische Emirate)**

*Unterhaltungsaktionen zur Linderung des Leids*

## **Freiwillige aus den Emiraten feiern zusammen mit syrischen Flüchtlingen in Jordanien das Ramadanfest**

*Emirates News Agency.* Veranlasst durch die Initiative von Ziyad Al-Ata' haben Freiwillige aus den Emiraten an dem Programm „Botschafter der Emirate“ teilgenommen, um mit Syrern in jordanischen Flüchtlingslagern das Ramadanfest zu feiern.

Das Programm für soziale Freiwilligenarbeit „Tatawwua“ aus den Emiraten organisierte Unterhaltungs-, Gesundheits- und Bildungs- sowie kulturelle Aktivitäten für die syrischen Flüchtlingskinder im Haschemitischen Königreich Jordanien. Die Aktionen hatten zum Ziel, das Leiden der Menschen zu mindern und standen unter der Leitung der Kampagne „Eine Million Freiwillige“. Eröffnet wurden sie unter der Schirmherrschaft Ihrer Hoheit Shaikha Fatima Bint Mubarak, Vorsitzende der Allgemeinen Frauenvereinigung, Oberste Leiterin der Einrichtung für Familienentwicklung sowie Vorsitzende des Hohen Rates für die Angelegenheiten von Müttern und Kindern. Mitgewirkt haben die Allgemeine Frauenvereinigung, der Rote Halbmond der Vereinigten Arabischen Emirate sowie der Jordanische Rote Halbmond.

Beim Ramadanfest ging es festlich zu, als die Kinder und die Kranken mit Rosen, Geschenken und Spielen empfangen wurden – als ein Beitrag zur Festtagsfreude. Währenddessen führten die Botschafter des Freiwilligendienstes aus den Emiraten, zusammen mit jordanischen Ehrenamtlichen, Festumzüge in den verschiedenen Flüchtlingslagern durch. Inmitten der allseitigen freudigen Festtagsstimmung verteilten sie Geschenke und Spiele an die Kinder.

Die Generaldirektorin der Allgemeinen Frauenvereinigung, Nura As-Suwaidi sagte, die Freiwilligen Botschafter der Emirate hätten durch ihre Mitorganisation verschiedenster Programme ein ausgezeichnetes Beispiel für humanitäre Freiwilligenarbeit abgegeben, und zwar durch eine Reihe von ehrenamtlichen Aktivitäten. As-Suwaidi erklärte, mit den Flüchtlingen zusammen das Ramadanfest zu feiern hätte zur Linderung ihres Leids beigetragen und das Lächeln in ihre Gesichter zurückgebracht.

Die ehrenamtlich für die syrischen Flüchtlingskinder durchgeführten Aktivitäten, fügte As-Suwaidi hinzu, seien bei Ihrer Hoheit Shaikha Fatima Bint Mubarak, der „Mutter der Emirate“, auf großes Interesse gestoßen. Die Aktionen sollten ihnen Freude und Glück in die Herzen und in die Familien bringen und es ihnen ermöglichen, in diversen Ländern der Welt das Ramadanfest zu feiern. As-Suwaidi sagte, die Festivitäten in den Lagern der syrischen Flüchtlinge hätten mehrere Stunden gedauert und hätten den Menschen gefallen, insbesondere den Kindern. Diese hätten aktiv an den zahlreichen Veranstaltungen und Wettspielen teilgenommen, während derer auch immer wieder Geschenke und Spielzeuge an sie verteilt worden seien.

Mouza Al-Atabiya, Mitglied im Bevollmächtigtenrat der Ziyad Al-Ata'-Initiative, wies darauf hin, dass die Freiwilligen Mahlzeiten an Kinder und Senioren verteilt hätten, insbesondere aber auch an Kranke, die sich nur schlecht bewegen können. Sie hätten zudem verschiedene Gruppenspiele für die Kinder vorbereitet, um ihnen Freude und Entspannung zu bringen. Außerdem seien ihnen, im

Beisein ihrer Familien, von Sanitäterteams und Ehrenamtlichen, Festtagsgeschenke und Süßigkeiten überreicht worden.

[...]

***Übersetzung aus dem Arabischen***

***Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.***